

»...Himmel und Heide!«

Natur erleben in der Westruper Heide

FLOTT DURCH SONNENENERGIE

BEIDE BRAUCHEN DAS SONNENBAD AUF DEM WARMEN SAND, UM MORGENS IN SCHWUNG ZU KOMMEN. BEI GEFAHR SUCHEN SIE SCHUTZ IM HEIDEKRAUT. ABER WENN SIE SICH TREFFEN, KANN DIE ZAUNEIDECHSE NUR HOFFEN, DASS DIE SCHLINGNATTER SCHON SATT IST!



Flott durch Sonnenenergie

Dinos kleine Urenkel

Die gedrungene Zauneidechse gleicht einem Mini-Dinosaurier von der Länge eines Damenschuhs. Das Männchen mit den grünen Seiten ist gut vom Weibchen im braun gemusterten Tarnkleid zu unterscheiden. Ab Ende Mai graben sich die Weibchen an offenen Sandstellen kleine Höhlen zur Eiablage. Nach zwei Monaten von der Sonne ausgebrütet, müssen sich die Jungtiere schnell noch den nötigen Speck für die Winterstarre zulegen.



Zauneidechse
Foto: Rolf Behert

Würgeschlangen im Heidekraut

Wenn sich jemand nähert, bleibt die zierliche Schlingnatter still liegen und verlässt sich auf ihre gute Tarnung. Das Fleckenmuster auf ihrem Rücken wird leider oft mit dem typischen Zickzackband der giftigen Kreuzotter verwechselt, was schon so mancher harmlosen Schlingnatter zum Verhängnis wurde. Ihr Name rührt daher, dass sie Beutetiere wie Eidechsen oder Mäuse umschlingt und erstickt, bevor sie sie frisst.



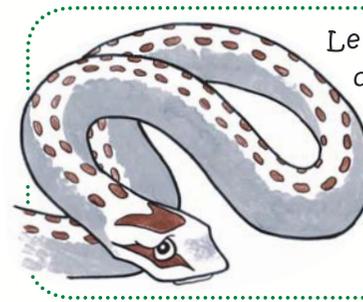
Schlingnatter
Foto: wikipedia.org, gemeinfrei

Manchmal stimmt das Muster doch!

Im Naturpark Hohe Mark können Reptilienfreunde auch der selten gewordenen Kreuzotter begegnen. So haben sich im Naturschutzgebiet Lichtenhagen bei Schermbeck und in Teilbereichen der Kirchheller Heide noch Bestände dieser in Nordrhein-Westfalen vom Aussterben bedrohten Vipern-Art erhalten. Wer sie nicht berührt, wird auch nicht gebissen!



Kreuzotter
Foto: Rolf Behert



Leider haben die meisten Hunde noch nichts von Artenschutz gehört!

Forschertipp

Wer zwischen April und September durch die sonnige Heide wandert, kann mit etwas Glück am Wegesrand eine Zauneidechse entdecken. Auf kahlen Stellen zwischen Heidekraut und Gräsern nimmt sie still ihr Sonnenbad und am späten Vormittag geht sie auf Insektenfang.